

So. 9.00 Uhr	Hochamt mit anschl. Prozession, Markt und Festzeltbetrieb mit Mittagstisch und anschl. Kuchenverkauf, Badeentenrennen
Mo. 9.00 Uhr	Festgottesdienst, musik. Umrahmung D`Schwarzachtaler anschließend Weißwurstfrühstück im Festzelt

Vater und Sohn gemeinsam auf der Musicalbühne



Jürgen Schuster aus dem Bobinger Ortsteil Waldberg ist den meisten seit über zwei Jahrzehnten als Laiendarsteller und Autor bekannt. Viele treue Besucher kommen stets aus Nah und Fern um seine Komödien zu sehen, die dort im alten Schulhaus mit seinem Team Weltpremiere feiern, ehe sie dann auf vielen anderen Bühnen in Deutschland, Österreich und der Schweiz ein neues Publikum begeistern. Der Theatervorhang wird allerdings auch in diesem Jahr in Waldberg geschlossen bleiben.

So blieb Jürgen Schuster ausgiebig Zeit, sich seinem Lieblingsthema, dem Musical, zu widmen. Hat er in den letzten Jahren an Intensiv Workshops in Hamburg an der renommierten Stage School teilgenommen, so steht er in diesem Jahr zum ersten Mal mit einem Musicalensemble auf der Bühne des Reese-Theaters Augsburg – zusammen mit seinem Sohn Florian.



Auch er ist begeisterter Musical-Fan und seit Jahren in Sachen Gesang aktiv. Dieser war es auch, der seinen Vater durch seine Gesangslehrerin mit dem „Musical XanxVerein e.V.“ aus Augsburg in Verbindung gebracht hat. Das Projekt „Fäim – der Holzweg zum Ruhm“ war bereits voll im Gange als ein Ensemblemitglied ausfiel und schnellstmöglich Ersatz gesucht wurde. Und so startete er neben seinem Sohn als Ensemblemitglied in einer Musical-Revue, die als witzige Satire auf ein fiktives

Musical-Casting gedacht ist, allerdings ausgestattet mit vielen bekannten Liedern aus erfolgreichen Musicals der letzten Jahre (Wicked, Tanz der Vampire, Jekyll & Hyde, Rent, Avenue Q, Hair u.v.m.)

Und das Wichtigste: alles live inklusive Band. Premiere der Revue ist am 29. Juni 2012 um 20 Uhr im Reese-Theater Augsburg. Weitere Aufführungen folgen am 30. Juni 2012 ebenfalls um 20 Uhr sowie am 1. Juli um 19.30 Uhr.

Karten sind bei den Mitgliedern oder über den AZ – Kartenservice erhältlich.



Deutsch-Türkischer Freundschaftsverein Bobingen e. V.

Integration durch Sport und Begegnung

„Kleinfeld-Hobbyfußballturnier“ unter der Schirmherrschaft des Ersten Bürgermeisters.

Am Samstag, den 07.07.2012 beginnt um 10.00 Uhr das Turnier auf dem Sportplatz bei der Realschule. Gespielt wird auf dem Kleinfeld in zwei Gruppen, pro Mannschaft mit einem Torwart und fünf Feldspielern. Die Spielzeit beträgt 12 Minuten pro Spiel.

Wir finden es toll, dass die Polizei Bobingen, Feuerwehr, Wertachklinik Bobingen, Stadt Bobingen, Rotes Kreuz, Muslim Gemeinde, Katholische Gemeinde, Evangelische Gemeinde, Gemeinde Wehringen, SPD Bobingen und die Deutsch-Türkische Freundschaftsföderation München unserer Einladung gefolgt

sind und ihre Mannschaften angemeldet haben, um an unserem Hobbyfußballturnier teilzunehmen. Dies kann die Integration fördern und einen Beitrag dazu leisten, Menschen zu begeistern, Begegnungen zu schaffen und das gegenseitige Verständnis zu stärken. Türkische Migranten kommen mit Teilen der Gesellschaft zusammen, denen sie normalerweise nicht begegnen würden. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Wir freuen uns sehr, dass neben Pfarrer Rauch von der Katholischen Gemeinde und dem Imam der Muslim-Gemeinde auch Cihan Sendan, der Bundesvorsitzende der in Deutschland und in der Türkei die Freundschaftsvereine vertritt, in Bobingen zum ersten Mal als Gast mit seinem Vorstand teilnimmt. Er wird auch mit seiner Mannschaft antreten und über das vorbildliche Miteinander in Bobingen, in Deutschland und der Türkei berichten. Die Bereitschaft der Vorsitzenden des Seniorenbeirates Bobingen, Peter Kretschmer und Friedrich Kraus, uns als Schiedsrichter zu unterstützen, freut uns sehr. Wir danken dem TürkSV Bobingen, für die Platzvorbereitung.

Herzliche Einladung ergeht hiermit an alle interessierten Bürger und Bürgerinnen.

Freundschaftsverein besuchte Bereitschaftspolizei in Königsbrunn.

Der Deutsch-Türkische Freundschaftsverein wurde am 05.05.2012 von der Bereitschaftspolizei Königsbrunn zu einem Informationstag eingeladen, um die Ausbildungsstätten der Polizisten anzuschauen. Wie wird die Polizei ausgebildet? Welche Anforderungen werden gestellt? Als Gruppe mit 25 Personen sind wir durch verschiedene Abteilungen geführt worden, um zu sehen, was man alles braucht, um Polizist zu werden. In der ersten Abteilung wurde uns erklärt, dass die Ausbildung zwei Jahre dauert und man viel Schreiarbeit leisten und sehr viele Gesetze lernen muss. Auch Einsätze, wie z. B. bei Demonstrationen und Fußballspielen gehören in die praktische Ausbildung. In der zweiten Abteilung konnten wir hautnah die Schusswaffen sehen, anfassen und miterleben, wie mit Schusswaffen an der Schießanlage umgegangen wird.



In der dritten Abteilung haben uns die sportlichen Übungen, wie die Selbstverteidigung gelehrt wird, begeistert. Anschließend konnten wir auch die Unterrichts- und Ausbildungsräume anschauen.

Zum Schluss durften wir die Einsatzautos der Polizei besichtigen.

Es war für uns sehr interessant zu sehen, welche großen Anforderungen an die Auszubildenden für den Polizeiberuf gestellt werden.

Ich habe auch die Gelegenheit gehabt, mit der stellvertretenden Leiterin der Königsbrunner Bereitschaftspolizei Stefanie Schleich zu sprechen, sie hat betont, dass Integration für die Polizei sehr wichtig ist und auch viele Auszubildende, verschiedener Nationen sich bewerben um Polizist zu werden.

Für die Teilnehmer war es ein informatives, spannendes, sportliches und emotionales Erlebnis. Wir sind sehr freundlich von unseren Polizisten empfangen worden



Fleißige ehrenamtliche Helfer bei Reinigungsaktion am Stadion an der Hoehster Straße

Schon zum dritten Mal in diesem Jahr trafen sich viele fleißige Helferlein, um das Stadion an der Hoehster Straße zu pflegen. Am Samstag, den 05. Mai waren es 30 TSVler aus allen Abteilungen. Gleich in der Früh wurden die Gartenhandschuhe übergezogen, die Kettensäge angeworfen, die Gartenzangen gezückt und die Rechen ans Licht geholt.

In prima Teamarbeit wurde das Buschwerk rund um das Stadion in Form gebracht, kleingeschnitten und zur Abholung zusammengetragen.